

**Empfehlungen /
Richtwerte zu Flow
und Mobilität**

Versorgungsform

Sauerstoffbedarf bis
5 Liter/min.

Patient:in nicht mobil oder
nächtliche Versorgung
notwendig

Stationärer Sauerstoff-
konzentrator

Betriebsdauer: 24 Std.

Sauerstoffbedarf bis
5 Liter/min.

Patient:in
bis 8 h / Tag mobil
nicht demandfähig

Stationärer Sauerstoff-
konzentrator und Flüssig-
sauerstoff für die Mobilität
(Standardtragegerät)

Betriebsdauer: 6,5 Std.
(bei Flow 2 Liter/min)

Sauerstoffbedarf bis
5 Liter/min.

Patient:in bis
8 h / Tag mobil
demandfähig

Stationärer und mobiler
Sauerstoffkonzentrator
(Demand)

Betriebsdauer:
bis zu 5 Std. (bei Stufe 2)

Bei hoher Mobilität wird
Flüssigsauerstoff als mobile
Versorgung empfohlen

Sauerstoffbedarf über
5 bis zu 15 Liter/min.

Patient:in bis zu
8 h/Tag mobil

Stationäre und mobile
Flüssigsauerstoffver-
sorgung

Sauerstoffbedarf bis
2-4 Liter/min.

Patient:in kaum mobil
oder benötigt eine
Notfallversorgung

**demand- /
nicht demandfähig**

Sauerstoff-Druckgas-
flaschen 2 Liter

Betriebsdauer (demand):
bis zu 7 Std.
(bei Flow 2 Liter/min)

Betriebsdauer
(nicht demand): ca. 3 Std.
(bei Flow 2 Liter/min)

Diese Leistungen zeichnen uns aus

- Bundesweite Belieferung der Sauerstoff-Patient:innen
- Belieferung auch an Feiertagen (Montag bis Freitag)
- Tagesgleiche Lieferung von Konzentratoren
- Lieferung von Flüssigsauerstoff innerhalb von 24 Stunden
- Bundesweiter Reiseservice (Urlaubsversorgung)
- Geräte-Einweisung durch geschultes Personal
- 24-Stunden-Notdienst für Patient:innen

Wir sind für Sie da

Sie möchten Ihre Patient:innen in guten Händen wissen?
Dann lassen Sie uns gerne Ihre Sauerstoff-Verordnungen
per E-Mail oder per Fax zukommen.

Wir beraten Sie jederzeit gerne rund um die Geräteaus-
wahl und Versorgungsform.

Unsere Kontaktdaten

T. +49 2603-9600 1821

F. +49 2603-9600 1805

E. sauerstoff.frontoffice@loewensteinmedical.com

LÖWENSTEIN
medical

Löwenstein Medical
Arzbacher Straße 80
56130 Bad Ems, Deutschland
info@loewensteinmedical.com
loewensteinmedical.com



**Sauerstofftherapie
im Überblick.**

Wissenswertes für Verordner.

Wir sind für Sie da:

T. +49 2603-9600 1821

F. +49 2603-9600 1805

E. sauerstoff.frontoffice@loewensteinmedical.com





Langzeit-Sauerstofftherapie

Die Langzeit-Sauerstofftherapie (LTOT = long-term oxygen therapy) wird bei chronisch hypoxämischen Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichen Grunderkrankungen eingesetzt. Hierbei wird eine Mindest-Sauerstoffapplikation von ≥ 15 Stunden pro Tag empfohlen. Die Sauerstoffversorgung setzt grundsätzlich eine Blutgasanalyse voraus.

Stationäre Sauerstoffkonzentratoren

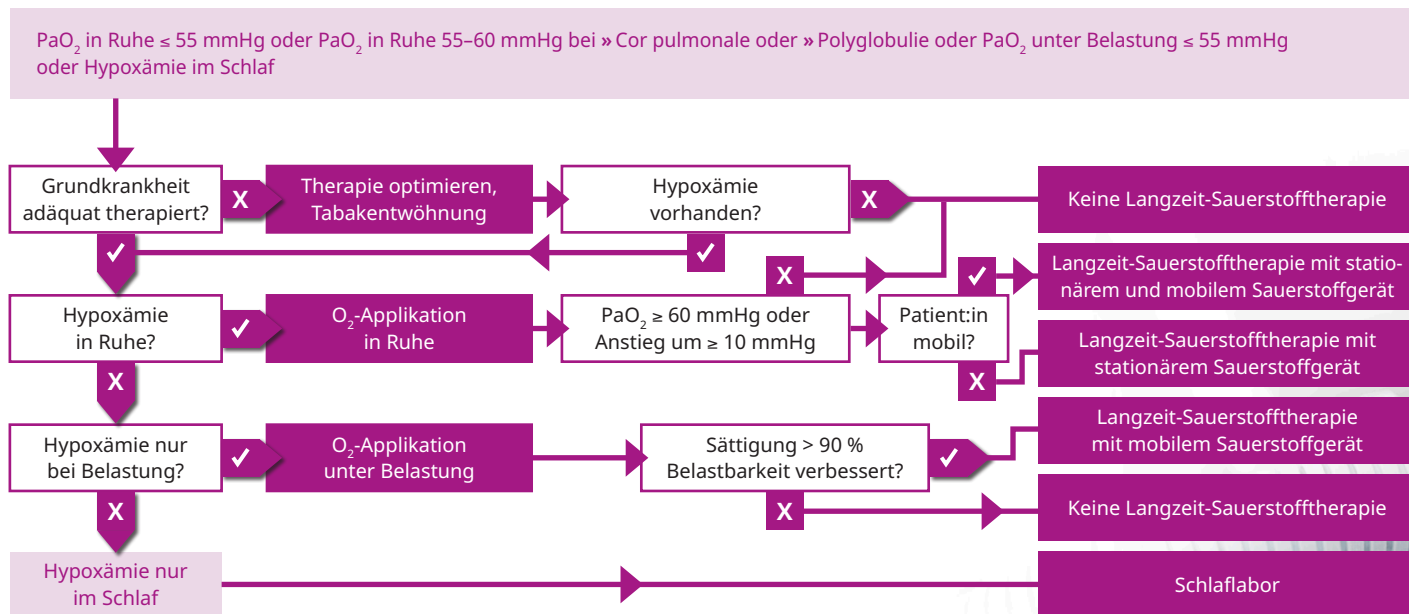
Für die häusliche Versorgung eignen sich stationäre Sauerstoffkonzentratoren. Sie bieten eine dauerhafte und zuverlässige Sauerstoffversorgung, auch in der Nacht. Die Einstellungsmöglichkeiten im kontinuierlichen Flow bewegen sich bei 1-5 Liter/min. Durch die im Gerät verarbeiteten Molekularsiebsäulen wird die Umgebungsluft absorbiert und gereinigt. Stationäre Konzentratoren wiegen zwischen 13 und 15 kg, verfügen über 4 Laufrollen und lassen sich dadurch bequem von Raum zu Raum bewegen.

Mobile Sauerstoffkonzentratoren

Ein mobiler Sauerstoffkonzentrator eignet sich für Patient:innen, die regelmäßig mobil sind und an sozialen Aktivitäten teilnehmen. Mobile Sauerstoffkonzentratoren werden mit Akkus betrieben und verfügen über einen 12 Volt-Anschluss für das Auto. Die Geräte unterscheiden sich in ihrem Gewicht, der Floweinstellung sowie der Demandfähigkeit. Essenziell für die Auswahl des richtigen Gerätes ist der Test der Demandfähigkeit des Patienten.

	Mobiler Konzentrator ohne Demandsystem	mit Demandsystem
Flow:	bis 2 Liter/min.	Stufen 1-6
Gewicht:	4,5 kg	2,2 kg
Akkulaufzeit:	ca. 50 Min	bis 5 Std., bei Stufe 2

Algorithmus zur Langzeit-Sauerstofftherapie (LTOT)²



Flüssigsauerstoff als stationäre sowie mobile Versorgung

Sauerstoff-Behälter (45 Liter) für den häuslichen Bereich werden im regelmäßigen Intervall durch den Service-Fahrer aufgefüllt. Als mobile Versorgung für außerhäusliche Aktivitäten eignen sich die dazugehörigen Tragegeräte (Stroller) mit ihrem geringen Gewicht. Sie wiegen zwischen 1,2 und 3,5 kg, je nachdem, ob der Patient oder die Patientin demandfähig ist oder nicht.

Sauerstoffdruckgasflaschen

2-Liter-Druckgasflaschen eignen sich für Patient:innen, die den Sauerstoff als Notfallversorgung benötigen oder wenig mobil sind. 10 Liter-Druckgasflaschen werden bei Clusterkopfschmerzen eingesetzt.

Quelle: Magnussen H., Kirsten A.M., Köhler D. et al. [Guidelines for long-term oxygen therapy. German Society for Pneumology and Respiratory Medicine]. In: https://register.awmf.org/assets/guidelines/020-002l_S2k_Langzeit_Sauerstofftherapie_2020-08.pdf, abgerufen am 28.02.2024.

✓ = ja X = nein

